**Iwofurn Summit 2018 – das Programm ist ‚rund‘**

**Die Iwofurn Service GmbH (Holzgerlingen) hat für ihr wichtiges „Summit“ am 17. und 18. Oktober alle Vorträge und Referenten gebucht. Der Event zum Thema Digitalisierung in der Möbel- und Einrichtungsbranche bietet mit zwölf Präsentation plus mehreren Diskussionsrunden ein anspruchsvolles Programm. Eine begleitende Fachausstellung, anspruchsvolles Netzwerken und Prof. Wolfgang Henseler als Keynote-Speaker am Vorabend runden die Tagung im „bauwerk köln“ an der Dillenburger Straße in Köln-Kalk ab**.

Das knapp zweitägige Forum zum „Wandel der digitalen Übermittlung von Informationen in der Wertschöpfungskette Möbel“ eröffnet Prof. Henseler am 17. Oktober abends mit dem Impulsvortrag „Die digitale Transformation und ihre Auswirkungen auf Branchen, Wirtschaft und Denken“.

Am Haupttag, dem 18. Oktober, begrüßt um 9 Uhr Sebastian Deppe (BBE-Handelsberatung) die Tagungsteilnehmer – mit Klaus Bröhl (Iwofurn) und André F. Kunz (BVDM und Iwofurn-Beirat) bereiten die Gastgeber gemeinsam mit Dr. Olaf Plümer (DCC) die Inhalte der facettenreichen Agenda vor. Deppe stellt in seinem Vortrag zu Digitalisierung und Vernetzung die Frage „Wo stehen wir, was muss noch kommen?“ Mit dem ‚wir‘ ist natürlich die Möbelbranche gemeint, von deren Bemühungen zur Etablierung gemeinsamer Datenstandards Dr. Plümer zu berichten weiß.

Der erste Veranstaltungskomplex bis zur Mittagspause fokussiert die Industrie. Uwe Bojarra (Nolte Küchen) erläutert, wie sein Unternehmen „100 % digital“ versteht und von der Planung bis zur Lieferung umzusetzen versucht. Wie sich dank Digitalisierung die ganz unterschiedlichen Kundenanforderungen ‚unter einen Hut‘ bringen lassen, wird Schwerpunkt der Ausführungen von Lars Zielke von der Actona Company A/S. Der Tagungsteil schließt mit einer von Sebastian Deppe moderierten Diskussionsrunde mit Vertretern aus der Möbelindustrie.

Nach körperlicher Stärkung und kurzer Erholung startet Arne Stock (Moebel.de) den zweiten Teil des Summit zum Brennpunkt ‚Möbelhandel‘. Mit Blick auf erfolgreiches Verkaufen und gute Erträge stellt er die dafür erforderliche hohe Datenqualität ins Zentrum seines Referats. Die Feststellung „Online allein reicht nicht“ lenkt den Blick auf die Notwendigkeit der Implementierung endkundenorientierter Logistikprozesse, wozu Dr. Kerstin Hüttner-Tong (Home24) referiert. Das Kapitel ‚Handel‘ beschließt Patrick Sönke (Integrated Worlds) mit Gedanken zu erfolgreich praktiziertem Feedback-Management unter dem Aspekt von ‚Big Data‘.

Die Veranstaltung schließt mit dem Abschnitt „100 % digital – Logistik“. Während Dr. Martin Ahnefeld (AMÖ) die digitalen Anforderungen an die Möbellogistik branchenübergreifend herausstellt, berichten Sandra Broszat (Iwofurn) und Heiko Hufenbach (Hermes) gemeinsam über das erfolgreich praktizierte 2-Mann-Handling im Dropshipping-Prozess. Olaf Polk von Hardeck Möbel widmet sich dem hoch spannenden Thema „Kommissionierung im Handel – Auslieferung über Dienstleister“, das die Zuhörer mit Sicherheit in seinen Bann ziehen wird.

Bevor der diesjährige Iwofurn-Summit gegen 16:30 Uhr zu Ende geht, darf mit Spannung der letzte Vortrag zur „Problemidentifikation und Geschäftsmodell-Entwicklung bei der logistischen Vernetzung der Möbelbranche“ erwartet werden. Hierzu spricht Jana Dücker als Abteilungsleiterin am FZI Forschungszentrum Informatik. Sebastian Deppe beschließt mit einem moderierten Round-Table den fachlichen Teil der Veranstaltung. Hierbei treffen Protagonisten des Onlinehandels auf Logistiker aus der Möbelbranche.

Die Teilnahme an der attraktiven Veranstaltung – unterstützt von verschiedenen Unternehmen und Partnern – kann unter www.iwofurn.com noch wenige Tage gebucht werden!